

## PROTOKOLL

### Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Tourismus

---

**Sitzungstermin:** Montag, 13.02.2023

**Sitzungsbeginn:** 19:30 Uhr

**Sitzungsende:** 20:10 Uhr

**Raum, Ort:** Dörpschün, Am Lindenberg 5b, 21376 Salzhausen

---

#### Tagesordnung:

##### Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Vorsitzenden und Festlegung der ordnungsgem. Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. 1. Einwohnerfragestunde
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls vom 17.11.2022
5. Sachstandsbericht- Ausschreibung "Klimaschutzkonzept für die Samtgemeinde Salzhausen"  
Vorlage: SG/23/861
6. Zweite Einwohnerfragestunde
7. Anfragen und Anregungen
8. Bericht des Samtgemeindebürgermeisters
9. Schließung der Sitzung

#### **Vorsitz des Gremiums**

Herr Frithjof Brandt

#### **Mitglieder**

Herr Marvin Arndt

Vertretung für: Frau Petra Forche

Frau Theresa Bostelmann

Herr Lukas David

Frau Petra Forche

entschuldigt

Frau Melanie Hardt

Vertretung für: Herrn Henning Schwieger

Herr Horst Günter Jagau

entschuldigt

Herr Michael Klaproth

Vertretung für: Herrn Horst Günter Jagau

Herr Claus Lorenzen

Frau Christiane Oertzen

Herr Henning Schwieger

entschuldigt

Herr Marc Wedemann

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:10 Uhr

---

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Vorsitzenden und Festlegung der ordnungsgem. Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit**

---

Der Ausschussvorsitzende Herr Brandt eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

---

#### **zu 2 1. Einwohnerfragestunde**

---

Es wurden keine Fragen gestellt.

---

#### **zu 3 Feststellung der Tagesordnung**

---

Die Tagesordnung wird wie vorgesehen beraten. Es liegen keine Anträge vor.

#### **Beschluss:**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

---

#### **zu 4 Genehmigung des Protokolls vom 17.11.2022**

---

Das Protokoll vom 17.11.2022 wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja- Stimmen:	5
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen:	2

---

#### **zu 5 Sachstandsbericht- Ausschreibung "Klimaschutzkonzept für die Samtgemeinde Salzhausen" Vorlage: SG/23/861**

---

Herr Wedemann führt anhand der Sitzungsvorlage in das Thema ein. In der letzten Ausschuss-Sitzung am 17.11.2022 wurde beschlossen, die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes extern auszuschreiben. Hierzu wurde von der Verwaltung ein Leistungsverzeichnis ausgearbeitet und anschl. mit der zentralen Vergabestelle abgestimmt. Insgesamt wurden sechs Unternehmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Drei Unternehmen haben daraufhin fristgerecht ein Angebot abgegeben. Um die Angebote entsprechend der Kriterien Angebotspreis, Konzept, Referenzen und Angebotspräsentation bewerten zu können, wurde auf ein zweistufiges Wertungsverfahren zurückgegriffen. (1. Konzeptionelle Prüfung der Angebote, 2. Angebotspräsentation) Insgesamt beträgt der Durchführungszeitraum maximal 12 Monate. Im Folgenden geht Herr Wedemann näher auf das Leistungsverzeichnis ein und stellt die Arbeitspakete vor:

#### **Arbeitspaket 1 (Projekt- und Prozessmanagement)**

Die Verwaltung wird die Bereitstellung relevanter Informationen und Daten sowie Kontaktdaten relevanter Akteure gewährleisten. Im Rahmen des Auftakt-Meetings erfolgt ein Austausch zwischen Auftraggeber- und Auftragnehmer. Überdies wird es ein Auftaktmeeting und regelmäßige Steuerungskreis-Sitzungen geben. Es wird empfohlen, den Steuerungskreis mit

je einer Person aus der Fraktion zu besetzen. Demgemäß besteht der Steuerungskreis aus Politik und Verwaltung. Seitens der Verwaltung werden Herr Finke, Herr Narasinghe und Herr Wedemann an dem Steuerungskreis teilnehmen. Herr Wedemann bittet die Politik, sich innerhalb der Fraktionen zu beraten und im Anschluss eine Person je Partei als Vertreter im Steuerungskreis zu benennen.

#### **Arbeitspaket 2 (Dokumentation)**

Herr Wedemann berichtet, dass über den Projektverlauf, erste Zwischenergebnisse und noch geplante Leistungen ein schriftlicher Zwischenbericht auszuarbeiten und im Fachausschuss anhand einer Präsentation vorzustellen ist. Die Endfassung des Klimaschutzkonzepts ist spätestens nach 10 Monaten dem Steuerungskreis vorzulegen.

#### **Arbeitspaket 3 (Energie- und THG Bilanz)**

Es wird eine Ist-Analyse sowie Energie- und Treibhausgasbilanz (THG-Bilanz) nach Sektoren und Energieträgern differenziert erstellt und mit bundesweiten Durchschnittswerten verglichen.

#### **Arbeitspaket 4 (Potenzialanalyse)**

Ziel der Analyse ist, daraus ableitend eine Aussage über die möglichst effiziente Nutzung der lokalen Ressourcen zu treffen. Des Weiteren sollen THG-Minderungsziele für die kommenden 15 Jahre festgelegt werden.

#### **Arbeitspaket 5 (Akteursbeteiligung)**

Im Rahmen der Akteursbeteiligung sind diverse Veranstaltungen geplant, z.B. Themenspezifischer Workshop (Thema nach Abstimmung im Steuerungskreis) oder eine Jugendkonferenz. Auch Einzelgespräche mit relevanten Akteuren sind wichtiger Bestandteil der Akteursbeteiligung. Ziel ist es, im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit eine breite Akzeptanz in der Bevölkerung zu schaffen.

#### **Arbeitspaket 6 (Maßnahmenkatalog)**

Der Maßnahmenkatalog wird im Hinblick auf eine spätere Umsetzung unter Berücksichtigung der vorhandenen finanziellen und personellen Ressourcen der Samtgemeinde und möglicher Förderprogramme erarbeitet. Für das Maßnahmenprogramm sind schwerpunktmäßig Handlungsfelder im eigenen Wirkungskreis der Samtgemeinde Salzhausen zu betrachten.

#### **Arbeitspaket 7 (Verstetigungsstrategie)**

Zur dauerhaften Implementierung des Themas Klimaschutz in die Verwaltungsstruktur ist eine Verstetigungsstrategie zu entwickeln.

#### **Arbeitspaket 8 (Controlling Konzept)**

Im Controlling-Konzept ist festzulegen, in welchen zeitlichen Abständen welche Daten zur Ermittlung der Kennwerte zu erheben sind und wie die Zielerreichung dokumentiert werden soll.

#### **Arbeitspaket 9 (Kommunikationsstrategie)**

Herr Wedemann führt aus, dass u.a. die Erstellung eines Konzepts zur Öffentlichkeitsarbeit für die spätere Umsetzungsphase des Klimaschutzkonzeptes zu erarbeiten ist.

Herr Lorenzen fragt, ob es auch einen Lenkungsausschuss geben wird. Herr Wedemann antwortet, dass der Steuerungskreis die Funktion des Lenkungsausschusses übernehmen wird. Überdies wird die externe Vergabe des Klimaschutzkonzepts im Samtgemeindeausschuss beschlossen, wodurch eine überwachende Instanz eingebunden ist.

Herr David erkundigt sich, wie die Umsetzung des Steuerungskreises im Zusammenhang mit dem Neubau der Grundschule Salzhausen aussah. Herr Wedemann berichtet, dass der Steuerungskreis aus zwei Vertretern der Politik und der Verwaltung bestand. Der Steuerungskreis eignet sich zur systematischen Planung und Gestaltung des Klimaschutzkonzepts. Ziel ist es, dass eine aktive Beteiligung am Prozess ermöglicht wird

---

## **zu 6      Zweite Einwohnerfragestunde**

---

Es wurden keine Fragen gestellt.

---

## **zu 7      Anfragen und Anregungen**

---

Herr Lorenzen möchte wissen, ob es hinsichtlich der Ausbauplanung und Flächenausweisung für Windkraftanlagen, auch für die Samtgemeinde Vorgaben vom Land Niedersachsen

gibt. Herr Wedemann antwortet, dass der Landkreis sich aktuell mit dem Thema befasst, jedoch die personellen Ressourcen knapp seien. Die Vorgaben vom Land sollen im Regionalen Raumordnungsprogramm (RROP) Berücksichtigung finden. Diesbezüglich müssen jedoch sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene weitere Entscheidungen getroffen werden. Die 1. Änderung des gültigen RROP liegt in der Entwurfsfassung vor (erste Beteiligungsphase). Dennoch ist davon auszugehen, dass die Inhalte in Bezug auf die Windkraftanlagen erst in der 2. Änderung konkreter werden.

Herr Klaproth erkundigt sich, ob es eine Übersicht gibt, aus der hervorgeht, was die Kommunen bzw. die Gemeinden im Zusammenhang mit Klimaschutz umsetzen. Herr Wedemann erklärt, dass der Verwaltung keine Übersicht dazu vorliegt. In Hinblick auf die Klimaschutzaktivitäten im Gebiet der Samtgemeinde liegen die Zuständigkeiten bei den jeweiligen Mitgliedsgemeinden.

Zudem berichtet Herr Wedemann, dass die Energiesparmaßnahmen vom Landkreis Harburg bis zum 15.04.2023 verlängert wurden. Der Landkreis Harburg wird in Absprache mit der Samtgemeinde Salzhausen darüber diskutieren, wie danach weiter verfahren werden soll.

Herr Klaproth fragt, ob es einen neuen Sachstand hinsichtlich der Wanderwege und der damit verbundenen Tourismus-Infrastruktur gibt. Herr Wedemann berichtet, dass es diesbezüglich Gespräche mit dem Landkreis gegeben hat. Es wird beabsichtigt den vorhandenen Wegebestand zu erfassen und einheitlich zu gestalten. Hierbei geht es auch darum, Qualitätskriterien für die jeweiligen Wege zu definieren. In der anschließenden Diskussion wird deutlich, dass der Zustand der Wege nochmal überprüft werden sollte. Dazu sollen Überlegungen angestellt werden, wie touristische Anreize geschaffen werden können.

In der HVB Runde soll dies nochmal thematisiert werden. Herr Klaproth fügt hinzu, dass die Umsetzung der Wanderwege an den Antrag der CDU/FDP (Antrag auf Ausweisung eines touristischen Rundwanderwegs) angepasst werden könnte.

### **Anfrage SPD- Trinkwasserbrunnen in der Samtgemeinde Salzhausen**

Stellvertretend für den Samtgemeindebürgermeister Herrn Krause berichtet Herr Wedemann, dass u.a. aufgrund der zunehmenden Hitze in den Sommermonaten die Bedeutung der Trinkwasserbrunnen immer weiter zunimmt. Daher gab es eine Änderung im Wasserhaushaltsgesetz. Demnach müssen Kommunen sicherstellen, dass Leitungswasser zur Nutzung als Trinkwasser an öffentlichen Orten durch Innen- und Außenanlagen bereitgestellt werden, soweit dies technisch durchführbar und unter Berücksichtigung des Bedarfs und der örtlichen Gegebenheiten verhältnismäßig ist. Herr Wedemann ergänzt, dass auch nach Rücksprache mit dem NSGB nicht gesagt werden konnte, ob die Gemeinde oder die Samtgemeinde zuständig für das Aufstellen der Trinkwasserbrunnen ist.

Herr Wedemann führt weiter aus, dass für mögliche Trinkwasserbrunnen auf die bestehenden Versorgungsleitungen zurückgegriffen werden könnte. Jedoch muss auch der Abfluss des Wassers gewährleistet sein. Beachtung finden muss auf alle Fälle das Prinzip der Verhältnismäßigkeit. Herr Wedemann bittet, die Entwicklung des Gesetzgebungsverfahrens abzuwarten und daher die Anfrage zunächst zurückzustellen.

Sobald neue Erkenntnisse vorliegen, kann auf einer der nächsten Ausschusssitzungen das Thema weiter beraten werden.

Herr Klaproth befürwortet, zunächst die gesetzlichen Ausführungshinweise abzuwarten, um dann im Anschluss Kosten und mögliche Standorte in Erfahrung zu bringen. Überdies sollte geprüft werden, ob finanzielle Mittel für Trinkwasserbrunnen im Haushalt zur Verfügung stehen.

---

## **zu 8 Bericht des Samtgemeindebürgermeisters**

---

### **Spenden-Annahmestop für die Erbebenopfer in Syrien/Türkei**

Herr Wedemann informiert, dass die Spendenbereitschaft für die Erbebenopfer in Syrien/Türkei sehr groß war. Die Annahme-Kapazitäten von Sachspenden sind erschöpft. In kurzer Zeit sind Spenden im Umfang von drei LKW-Ladungen zusammengekommen. Dies führte zu einer vorzeitigen Beendigung der Spendenannahme. Aus diesem Grund wird darum

gebeten, keine Spenden mehr zum ehemaligen Feuerwehrgerätehaus zu bringen. Frau Oertzen fragt, ob sichergestellt ist, dass alle Spenden bei den Erdbebenopfern ankommen. Herr Wedemann stimmt dem zu. Auf der Homepage der Samtgemeinde wird es eine Pressemitteilung geben, sobald die Spenden angekommen sind.

### **Freiflächen PV**

Aufgrund des hohen Energieverbrauches des Waldbades wird über die Errichtung einer Freiflächen PV im Bereich Wasserwerk/Waldbad nachgedacht. Der Bereich befindet sich im Außenbereich, wodurch eine Errichtung der Freiflächen PV planungsrechtlich nicht möglich wäre. Es bestand grundsätzlich die Möglichkeit, die PV-Anlage als „mitgezogene Privilegierung“ zu betrachten, da die Anlagen ausschließlich im Außenbereich privilegierte Vorhaben dienen (Waldbad und Wasserwerk). Jedoch war der Abstand zwischen der Freiflächen PV und Waldbad/Wasserwerk zu groß, wodurch die Voraussetzung „mitgezogene Privilegierung“ nicht erfüllt gewesen ist. Ferner befinden sich alle notwendigen Flächen nicht im Eigentum der Gemeinde Salzhausen. Überdies müssten noch einige Prüfungen vorgenommen werden, da sich im angrenzenden Bereich ein geschütztes Biotop befindet. Vor diesem Hintergrund sind weitere Gespräche, u.a. mit der unteren Bauaufsicht vom Landkreis, geplant. Herr Wedemann teilt mit, dass für das Wasserwerk und Waldbad eine Freiflächen-PV in einer Größe von 2 x 250 m<sup>2</sup> anvisiert ist. Zudem wird von den Stadtwerken Winsen eine Flächenanalyse vorgenommen und demgemäß Empfehlungen für die einzelnen Liegenschaften ausgesprochen.

Herr Lorenzen fragt, ob hinsichtlich der Errichtung von PV-Anlagen auch Gespräche mit dem Unternehmen REWE geplant sind. Herr Wedemann bestätigt, dass die Gemeinde auch das Gespräch zu REWE suchen wird. Thematisiert werden soll dabei auch die Option, die Dachfläche von REWE zu pachten, um dort PV-Anlagen zu platzieren. In diesem Fall könnte eine „mitgezogene Privilegierung“ möglich sein. Dies gilt es im Anschluss zu prüfen.

### **Containeranlage Garstedt/ Kampweg Ost**

Für die Containeranlage in Garstedt findet diese Woche (KW 7) die Abnahme statt. Lediglich der Stromzähler fehlt noch.

Für die Containerlösung am Kampweg liegt der Samtgemeinde Salzhausen nun auch die Baugenehmigung vor. Die Erdarbeiten, welche archäologisch begleitet wurden, sind abgeschlossen.

---

## **zu 9 Schließung der Sitzung**

---

Der Ausschussvorsitzende Herr Brandt schließt um 20:10 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Tourismus.

Herr Frithjof Brandt	Wolfgang Krause	Herr Wimuthki Narasinghe
Ausschussvorsitzende/r	Samtgemeindebürgermeister	Protokollführer/in